

Unterstützung Jugendlicher

Das Jobfux Projekt unterstützt Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7, um einen nahtlosen Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen. Hierbei werden verschiedene Aktivitäten zur beruflichen Orientierung, sowie Maßnahmen zur beruflichen Integration der Jugendlichen angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der individuellen Beratung der einzelnen Jugendlichen und der Arbeit mit den Eltern. Ziel ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen, deren Eltern, sowie allen anderen Akteuren, die am Übergang Schule Beruf beteiligt sind, einen geeigneten Anschluss an die Realschule plus zu finden. Hierbei richtet sich der Fokus auf folgende Punkte:

- Erreichen des Schulabschlusses
- Übergang in eine Berufsausbildung
- Übergang in ein Förderprogramm
- Übergang in die Berufsfachschule I

Vorrangig ist der Übergang in eine Berufsausbildung. Dabei steht der Jugendliche mit seinen persönlichen Ressourcen im Mittelpunkt.

In Kooperation mit der Europäischen Union, dem Europäischen Sozialfonds (ESF+), dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung sowie der Stadt Worms wird dieses Projekt „Jobfux“ kofinanziert und gefördert.

Mithilfe anderer Akteure wird eine individuelle Berufswegeplanung erarbeitet, um für jeden einzelnen Jugendlichen einen geeigneten Anschluss an die Realschule plus herzustellen.

Zusammenarbeit im Netzwerk

Ein wichtiger Ansatz des Jobfux-Angebots ist es, als **Mittler** zwischen den Jugendlichen und dem Beschäftigungs- und Bildungssystem zu wirken. Dafür arbeitet der Jobfux intensiv mit den Akteuren des etablierten Wormser Hilfesystems in diesem Bereich zusammen. Das bedeutet konkret:

- Abstimmung mit der Schulsozialarbeit, Joblotsen, Jugendberufsagentur, Migrationsbeauftragten, aufsuchender Jugendarbeit
- Vernetzung und Nutzung vorhandener Angebote zur sozialen und beruflichen Integration
- Zusammenarbeit mit vielen Betrieben der lokalen Wirtschaft und den Kammern
- Initiierung neuer Angebote
- Erneuerung und Weiterentwicklung bestehender Kooperationsvereinbarungen
- Zusammenarbeit mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG



Kooperationspartner

Komplexe Aufgaben lassen sich durch **Kooperationen** eher lösen. Deshalb findet mit folgenden Organisationen eine Zusammenarbeit statt:

- Schulsozialarbeit
- Schulsozialarbeit der berufsbildenden Schulen
- Zahlreichen Wirtschaftsunternehmen
- Agentur für Arbeit
- Jugendberufsagentur
- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Verschiedenen Innungen
- Berufsbildenden Schulen
- Stadtteilbüros
- Trägern zur Arbeitsmarktintegration
- Trägern der freien Wohlfahrtspflege
- aufsuchender Jugendarbeit
- Jugendscout
- Kompetenzagentur
- Familien- und Erziehungsberatung
- Jugendmigrationsdienst
- Beschäftigungsentwicklern
- Allgemeiner Sozialdienst

Inzwischen konnte vor allem mit den lokalen Wirtschaftsunternehmen die Zusammenarbeit intensiviert und auch ausgeweitet werden. Die Wirtschaft und auch die Kammern unterstützen die Angebote des Jobfux-Projektes bei der Durchführung zahlreicher Veranstaltungen und bieten Schülerpraktika an.

Auf einen Blick

Angebot

- Individuelle Begleitung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf
- Unterstützungsangebote für Eltern, z.B. Elterngespräche
- Vernetzung vorhandener Strukturen
- Zusammenarbeit mit allen anderen Akteuren, des Übergangs Schule-Beruf
- Berücksichtigung der geschlechtersensiblen und interkulturellen Aspekte
- Bewerbertrainings
- Begleitung der Jugendlichen während Praktika und Praxistagen
- Kooperation mit zahlreichen lokalen Wirtschaftsunternehmen

Das Jobfux-Projekt ist ein Angebot des ESF plus, des Landes Rheinland-Pfalz, Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Rheinland Pfalz und der Stadtverwaltung Worms finanziert und gefördert wird.



Ihre Ansprechpartner

Nina Stecher
Friseurmeisterin

Baris Demirel
Erziehungswissenschaften B.A.

Sprechzeiten:

Mo./ Do./ Fr. von 08:00 bis 16:30 Uhr
Di./ Mi. von 08:30 bis 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Raum: 210

Kontaktdaten:

Jobfux Stadtverwaltung Worms
Karmeliter-Realschule plus Worms
Goethestraße 10a
67547 Worms

Tel: 0 6241/304 98 68
Mobil: 0151 232 46 588 (Nina Stecher)
Mobil: 0151 619 44 398 (Baris Demirel)

Email:
nina.stecher@worms.de
baris.demirel@worms.de

Weitere Informationen zu dem Angebot finden Sie auf der Homepage:

[Karmeliter-Realschule plus > Karmeliter-Realschule plus \(worms.de\)](https://www.karmeliter-realschule-plus.de)



Jobfux Worms

**Ein Angebot an der
Karmeliter-Realschule plus Worms**

**Begleitung von
Schülerinnen und Schülern
auf dem Weg
von der Schule in das Berufsleben**



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG



Kofinanziert von der
Europäischen Union

<https://ec.europa.eu/european-social-fund-plus/de>

